

Erläuterung zur Erfassung und Dokumentation des FIM-Item L (Fortbewegung) inklusive des Zusatzitems zum Fortbewegungsmodus im Rahmen der ANQ-Messungen

Bei der Beurteilung der Funktionsfähigkeit der Fortbewegung im Item L des FIM wird mittels Zusatzitem spezifiziert, welcher Fortbewegungsmodus beim Patienten beurteilt wird.

Es kann hier laut FIM-Manual zwischen 3 Modi gewählt werden (1=Gehen, 2=Rollstuhl, 3= Beides). Der Modus 3=Beides soll nur dann gewählt werden, wenn beide Fortbewegungsarten zu gleichen Teilen zutreffen.

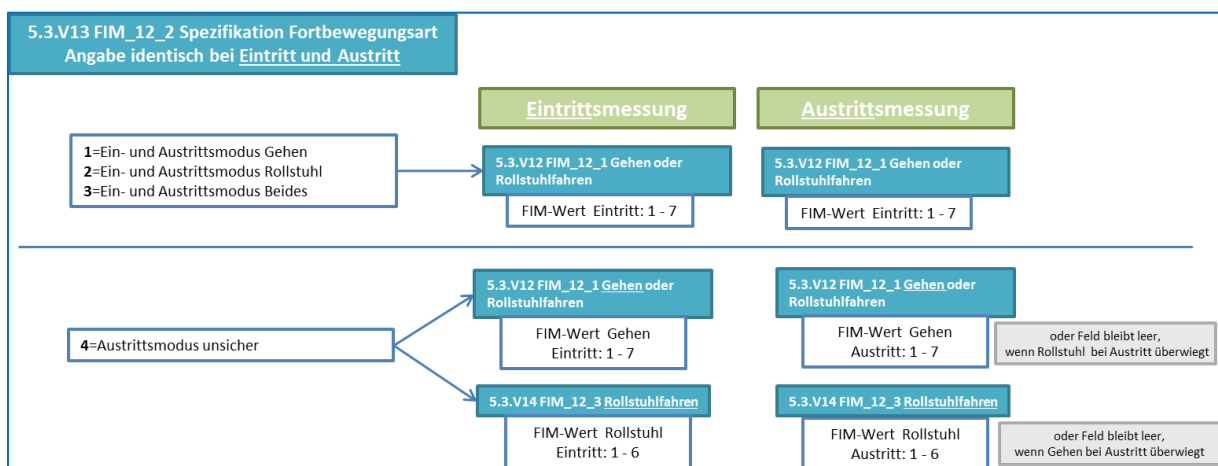
Laut FIM-Manual soll der **Modus** für Item L „Fortbewegung: Gehen/Rollstuhl“ bei Aufnahme und Entlassung **identisch** sein, d.h. das Personal soll zu beiden Zeitpunkten entweder das Gehen ODER das Rollstuhlfahren bewerten (bzw. Modus Beides, wenn es bei Ein- und Austritt zu gleichen Teilen zutrifft, **beim Modus Beides wird dann laut Manual der Modus für die Bewertung herangezogen, der die Pflegelast besser beschreibt, also der Modus Gehen**).

Bei manchen Patienten kann sich der Modus zwischen Aufnahme und Entlassung ändern, in der Regel von „Rollstuhl“ zu „Gehen“. Bei diesen Patienten ist es nicht sinnvoll, wenn bei Austritt das Rollstuhlfahren bewertet wird, obwohl dieser Fortbewegungsmodus nicht mehr/kaum noch genutzt wird. In solchen Fällen sollte bisher der Aufnahmemodus und die Bewertung auf der Grundlage des häufigeren Fortbewegungsmodus bei Entlassung bewertet werden.

Im klinischen Alltag erwies sich diese Vorgabe als schwierig, da ein Moduswechsel bei Eintritt in der Regel nicht sicher vorhergesagt werden kann. Aus diesem Grund wurde von der Expertengruppen „Regelwerk FIM®“ nun eine Handlungsanweisung für die Handhabung des **FIM-Items L inklusive Zusatzitem L erarbeitet**, die **ab 01.01.2018 gültig** wird:

Für Fälle, bei denen der **Austrittsmodus nicht sicher vorhergesagt** werden kann, werden neu bei **Eintritt beide Modi (Gehen und Rollstuhl) geratet** und der **Charité übermittelt**. Wenn es während des Reha-Aufenthaltes zu einer klaren Änderung des Modus kommt, wird zu Austritt nur der Fortbewegungsmodus bewertet, der bei Austritt überwiegend genutzt wird. In allen anderen Fällen werden auch zu Austritt beide Modi geratet und der Charité übermittelt. Aufgrund der geänderten Dokumentation ist für die Datenerfassung ab 2018 ein zusätzliches Datenfeld in der M2-Datei vorgesehen (5.2.V14, alle weiteren Datenfelder verschieben sich).

Für die technische Umsetzung der Vorgaben wird empfohlen die Angabe im Zusatzitem L zu Eintritt (5.2.V13) als „Filtervariable“ zu verwenden.



Nachfolgend werden die Vorgaben für die Erfassung von Item L – Fortbewegung inklusive Zusatzitem für Patienten mit

1. sicherem Austrittsmodus und
2. unsicherem Austrittsmodus

beschrieben und mit Fallbeispielen illustriert.

1. Erhebung und Dokumentation des **Items L - Fortbewegung bei sicherem Austrittsmodus**

- Der Austrittsmodus der Fortbewegung kann bereits bei Eintritt mit Sicherheit definiert werden
- Zu beiden Messzeitpunkten wird der gleiche Modus gewählt und bewertet
- Die Erhebung erfolgt wie bisher:
 - in Datenfeld 5.3.V12 erfolgt die inhaltliche Bewertung der Fortbewegung bei Eintritt bzw. Austritt
Kodierung: 1 = vollständige Hilfestellung bis 7 = völlige Selbständigkeit
 - in Datenfeld 5.3.V13 wird der Fortbewegungsmodus spezifiziert
Kodierung: 1 = Ein- und Austrittsmodus Gehen, 2 = Ein- und Austrittsmodus Rollstuhl, 3 = Ein- und Austrittsmodus Beides
Die Angabe in diesem Datenfeld muss bei Eintritt und Austritt identisch sein!
- Das neu eingefügte Datenfeld 5.3.V14 bleibt bei Ein- und Austritt leer. Es wird nur genutzt, wenn der Austrittsmodus bei Eintritt unsicher ist, siehe nächste Seite.

Ein- und Austrittsmodus <u>sicher</u> (bzw. gleich)						
	Modus <u>Gehen</u>		Modus <u>Rollstuhl</u>		Modus <u>Beides</u> (Gehen + Rollstuhl zu gleichen Teilen)	
	Eintrittsmessung	Austrittsmessung	Eintrittsmessung	Austrittsmessung	Eintrittsmessung	Austrittsmessung
5.3.V12 FIM_12_1 Gehen oder Rollstuhlfahren	FIM-Wert, z.B. 1	FIM-Wert, z.B. 3	FIM-Wert, z.B. 2	FIM-Wert, z.B. 4	FIM-Wert, z.B. 2	FIM-Wert, z.B. 4
5.3.V13 FIM_12_2 Spezifikation Fortbewegungsart	1 = Gehen	1 = Gehen	2 = Rollstuhl	2 = Rollstuhl	3 = Beides	3 = Beides
5.3.V14 FIM_12_3 Rollstuhlfahren	Feld bleibt leer	Feld bleibt leer	Feld bleibt leer	Feld bleibt leer	Feld bleibt leer	Feld bleibt leer

Beispiele:

- Ein Patient geht bei Eintritt, der Rollstuhl wird nicht/kaum genutzt. Auch bei Austritt wird dann der Fortbewegungsmodus Gehen beurteilt.
Es wird zu Ein- und Austritt das Gehen bewertet und entsprechend das Zusatzitem ausgefüllt:

Eintritt: 5.3.V12 = 1-7	Austritt: 5.3.V12 = 1-7
5.3.V13 = 1	5.3.V13 = 1
- Ein Patient nutzt bei Eintritt den Rollstuhl. Es ist sehr sicher, dass auch bei Austritt das Rollstuhlfahren der überwiegend genutzte Fortbewegungsmodus sein wird.
Es wird zu Ein- und Austritt das Rollstuhlfahren bewertet und entsprechend das Zusatzitem ausgefüllt:

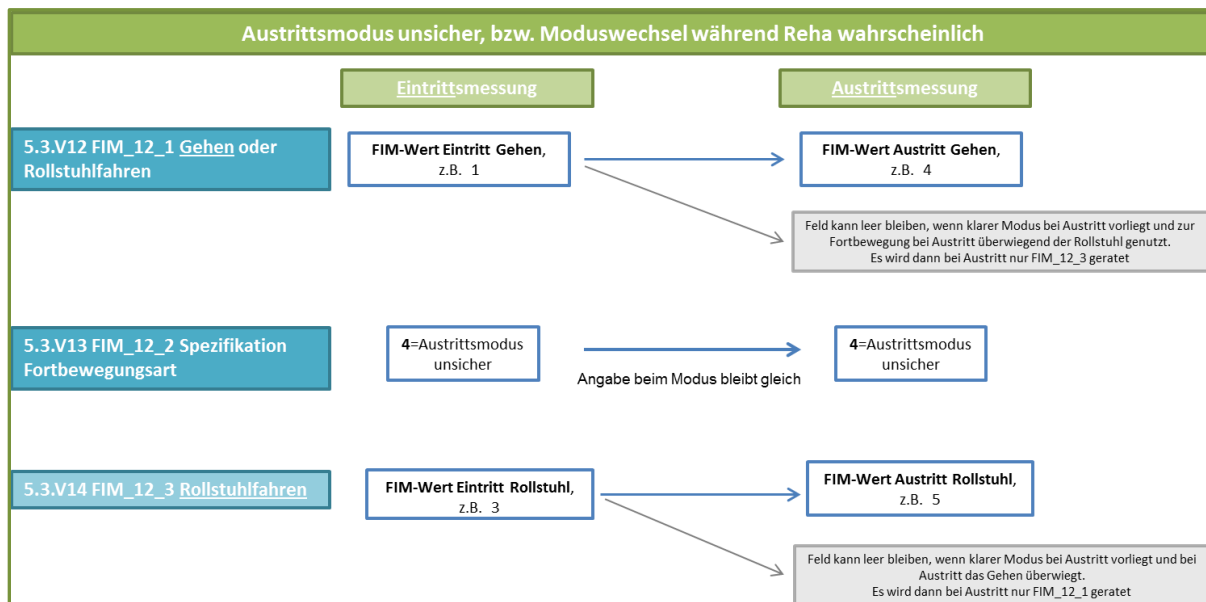
Eintritt: 5.3.V12 = 1-6	Austritt: 5.3.V12 = 1-6
5.3.V13 = 2	5.3.V13 = 2
- Ein Patient nutzt bei Eintritt überwiegend den Rollstuhl. Es ist jedoch sicher, dass er sich bei Austritt überwiegend ohne Rollstuhl fortbewegen wird.
Es wird zu Ein- und Austritt das Gehen bewertet auch wenn zu Reha-Beginn nur eine geringe Selbständigkeit beim Gehen gezeigt wird. Entsprechend wird das Zusatzitem ausgefüllt:

Eintritt: 5.3.V12 = 1-7	Austritt: 5.3.V12 = 1-7
5.3.V13 = 1	5.3.V13 = 1

Erhebung und Dokumentation des **Items L - Fortbewegung bei**
unsicherem Austrittsmodus

- Der Austrittsmodus der Fortbewegung kann zu Reha-Beginn nicht sicher eingeschätzt werden: Es werden entweder beide Fortbewegungsmodi genutzt, wobei nicht klar ist, ob am Ende der Reha einer überwiegt oder es ist unklar, ob ein Moduswechsel während der Reha stattfinden wird (z.B. vom Rollstuhl zum Gehen).
- Es werden zu Reha-Eintritt das Gehen UND das Rollstuhlfahren bewertet. Zu Reha-Austritt werden entweder wiederum beide Fortbewegungsarten bewertet oder, sobald ein Fortbewegungsmodus bei Austritt klar überwiegt, kann auch nur dieser bewertet werden. In jedem Fall muss bei Austritt mindestens eine Bewertung zur Fortbewegung vorliegen.
- Erhebung – Eintritt:
 - in Datenfeld 5.3.V12 erfolgt die inhaltliche Bewertung des Gehens bei Eintritt
Kodierung: 1 = vollständige Hilfestellung bis 7 = völlige Selbständigkeit
 - in Datenfeld 5.3.V13 wird der Fortbewegungsmodus spezifiziert
Kodierung: 4 = Austrittsmodus unsicher
 - in Datenfeld 5.3.V14 erfolgt die inhaltliche Bewertung des Rollstuhlfahrens bei Eintritt
Kodierung: 1 = vollständige Hilfestellung bis **6** = eingeschränkte Selbständigkeit
- Erhebung – Austritt:
 - in Datenfeld 5.3.V12 erfolgt die inhaltliche Bewertung des Gehens bei Austritt
Kodierung: 1 = vollständige Hilfestellung bis 7 = völlige Selbständigkeit
Alternativ kann dieses Feld bei Austritt leer bleiben, wenn bei Austritt überwiegend der Rollstuhl genutzt wird. Dann wird nur Datenfeld 5.3.V14 ausgefüllt.
 - in Datenfeld 5.3.V13 wird der Fortbewegungsmodus spezifiziert
Kodierung: 4 = Austrittsmodus unsicher
 - in Datenfeld 5.3.V14 erfolgt die inhaltliche Bewertung des Rollstuhlfahrens bei Austritt
Kodierung: 1= vollständige Hilfestellung bis **6** = eingeschränkte Selbständigkeit
Alternativ kann dieses Feld bei Austritt leer bleiben, wenn bei Austritt überwiegend der Modus Gehen genutzt wird. Dann wird nur Datenfeld 5.3.V12 ausgefüllt.
- Die Angabe in Datenfeld 5.3.V13 Fortbewegungsmodus muss bei Eintritt und Austritt identisch sein!

Auch wenn zu Austritt nur noch ein Fortbewegungsmodus bewertet wird, bleibt die Angabe im Zusatzitem L bei Patienten mit initial unsicherem Austrittsmodus auch bei Austritt 4= „Austrittsmodus unsicher“.



Beispiele:

- Ein Patient nutzt bei Eintritt den Rollstuhl, Gehen ist auch mit Unterstützung nicht möglich. Es ist unklar, welcher Modus bei Austritt überwiegen wird.

oder:

- Ein Patient ist bei Eintritt bettlägerig, er nutzt weder den Rollstuhl noch ist Gehen mit Unterstützung möglich. Eine Prognose der Fortbewegungsart bei Austritt ist unsicher.

oder:

- Zu Beginn zu gleichen Teilen Gehen und Rollstuhl. Es ist unsicher ob zu Austritt das Gehen überwiegen wird.

➔ Bei all diesen Fällen werden bei Eintritt beide Fortbewegungsmodi beurteilt und das Zusatzitem entsprechend mit 4="Austrittsmodus unsicher" kodiert. Ist das Gehen unmöglich, wird in Datenfeld 5.3.V12 eine „1“ kodiert, ist eine Fortbewegung im Rollstuhl nicht möglich, wird eine „1“ in Datenfeld 5.3.V14 kodiert.

Bei Austritt werden wiederum beide Fortbewegungsarten bewertet, es sei denn eine Fortbewegungsart überwiegt bei Austritt, dann wird Datenfeld 5.3.V12 (Gehen) oder das Datenfeld 5.3.V14 (Rollstuhl) ausgefüllt: Das Zusatzitem (5.3.V13) wird auch bei Austritt mit 4="Austrittsmodus unsicher" kodiert.

Eintritt: 5.3.V12 (Gehen) = 1-7
 5.3.V13 = 4
 5.3.V14 (Rollstuhl) = 1-6

Austritt: 5.3.V12 (Gehen) = 1-7
 5.3.V13 = 4
 5.3.V14 (Rollstuhl) = 1-6

Bei Austritt muss mindestens eine der beiden Fortbewegungsarten bewertet werden (5.3.V12 oder/und 5.3.V14)

Erhebung und Dokumentation des **Items L**
Auswertungsvorgaben bei unsicherem Austrittsmodus

Beim Rating des FIM für Fälle mit unsicherem Austrittsmodus ist für die Auswertung vorgesehen, dass nur ein Wert des Bereichs Fortbewegung in das Rating einfließt, entweder 5.3.V12 (FIM_12_3 Gehen / Rollstuhlfahren) oder 5.3.V14 (FIM_12_3 Rollstuhlfahren).

Insofern bleibt Gesamtscore des FIM im Wertebereich von 18 - 126.

Die Expertengruppe Regelwerk FIM hat für die Fälle, bei denen der Austrittsmodus bei Eintritt unsicher ist, Auswertungsvorgaben definiert. Es ist möglich, dass im Zuge der Auswertungen datenbasiert noch Anpassungen der Auswertungslogik erfolgen.

Aktuell sind folgende Auswertungsvorgaben bei unsicherem Austrittsmodus definiert:

Möglichkeit 1:

Am Ende der Reha überwiegt klar ein Fortbewegungsmodus und nur dieser wird auch bewertet (zwei Angaben zu Eintritt (5.3.V12 und V14), eine Angabe zu Austritt 5.3.V12 oder V14):

- ➔ Der Modus der sowohl bei Ein- und Austritt bewertet wurde (1 Angabe zu Eintritt, 1 Angabe zu Austritt) wird für die Scorebildung zu Ein- und Austritt herangezogen

Möglichkeit 2:

Bei Ein- und Austritt werden jeweils beide Modi beurteilt:

Wird der Fall zu Austritt beim Gehen (5.3.V12) mit einer 5 oder höher bewertet, wird der Fall als „Fussgänger“ ausgewertet

- ➔ es werden die Angaben aus Feld 5.3.V12 zur Scorebildung bei Ein- und Austritt verwendet

Wird der Fall zu Austritt beim Gehen (5.3.V12) mit einem Wert unter 5 bewertet, wird der Fall als „Rollstuhlfahrer“ ausgewertet

- ➔ es werden die Angaben aus Feld 5.3.V14 zur Scorebildung bei Ein- und Austritt verwendet

Für Fälle mit unsicherem Austrittsmodus können beide Gesamtscores (also auch der Eintrittscore) erst vollständig berechnet werden, wenn das Austrittsergebnis fest steht.

Für die Zwecke der Qualitätsmessung und Tarifierung ist das so auch ausreichend.

Wenn für den Eintritt aber ein Gesamtscore ermittelt werden muss, weil der FIM-Wert im klinischen Alltag benötigt wird, sollte dann - analog zum FIM-Manual - die häufigere Art der Fortbewegung zum Messzeitpunkt in den Gesamtscore einbezogen werden. Dies gilt auch für Zwischenmessungen.